



VEREIN DEUTSCHER METALLHÄNDLER E. V.
BUNDESVERBAND DES
NE-METALLGROSSHANDELS UND DER
NE-METALLRECYCLINGWIRTSCHAFT

PRESSE - INFORMATION

30. Mai 2001

VDM-Arbeitsausschuss Nebenmetalle / Ferrolegierungen

Antidumping ist Gift für den Markt

Kritisch bewerteten die Mitglieder des VDM-Arbeitsausschusses Nebenmetalle / Ferrolegierungen (ANMF) auf ihrer jüngsten Sitzung Ende Mai in Goslar die zahlreichen Antidumpingverfahren der Europäischen Union. Das von der Kommission erwünschte Ziel einer Marktkorrektur werde aufgrund zahlreicher Umgehungsmöglichkeiten der betroffenen Produzenten nur selten erreicht.

Die Mitglieder des ANMF sind nach wie vor der Auffassung, dass Antidumpingverfahren nicht mehr zeitgemäß seien. Der weltweite Handel werde durch derartige protektionistische Maßnahmen eher behindert. Der Ausschuss sprach sich deutlich gegen jede Form von Antidumpingverfahren aus. In diesem Zusammenhang wurden auch die von der EU-Kommission an Wirtschaftsunternehmen versandten Fragebogen kritisiert. Oft fehle die Zeit, derartige Fragebogen ausführlich und korrekt zu beantworten. Auch sei die Motivation der Händler mittlerweile gering, da die Erfahrung gezeigt habe, dass den Stellungnahmen des Handels in Brüssel nicht genügend Gewicht beigemessen werde. Kritisiert wurde auch, dass die europäischen Antragsteller von Antidumpingverfahren meist keine Produzenten, sondern lediglich Umarbeiter seien.

Enttäuscht zeigten sich einige Ausschussmitglieder über die mangelnde Unterstützung aus anderen Wirtschaftsbereichen. Es sei bedauerlich, wenn nur der Handel die Flagge des freien Marktes hochhalte, er dabei aber einsamer Rufer in der Wüste sei.